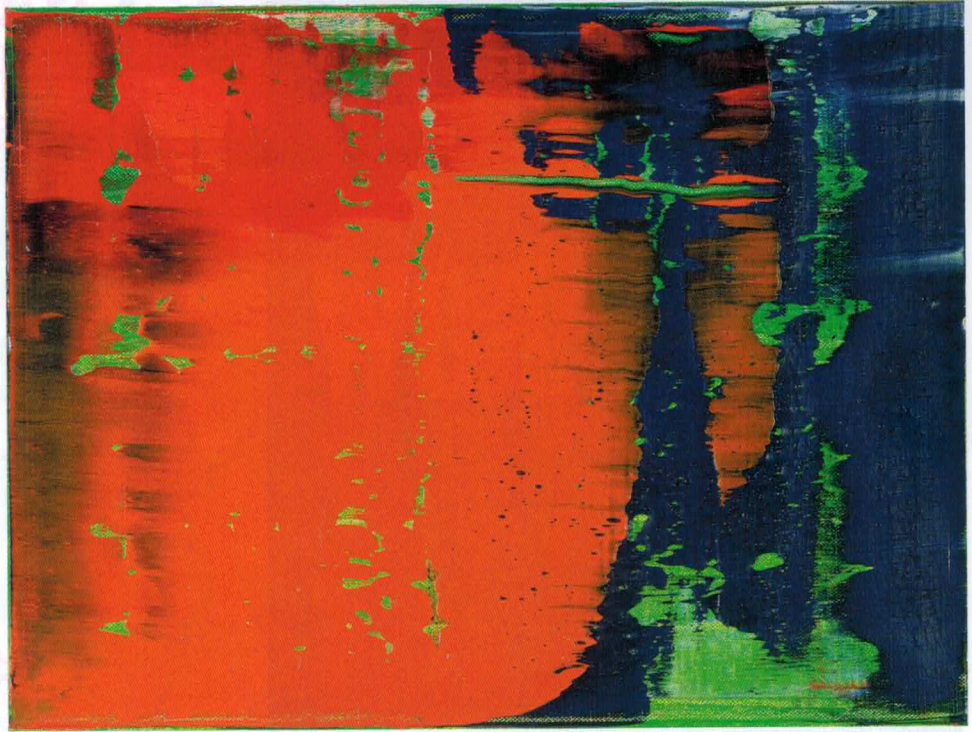


## Big in Bielefeld

Die Galerie Samuelis Baumgarte feiert ihren 40. Geburtstag

Anfangs wollte Ruth Baumgarte etwas für sich und andere Künstler tun, die sie wie Bernard Schultze, Fred Thieler oder HAP Grieshaber persönlich kannte. Eine »Art Produzentengalerie« sei daraufhin 1975 in Bielefeld entstanden, erzählt ihr Sohn Alexander Baumgarte, er selbst habe während seines Studiums mehr Zeit in den Ausstellungsräumen als im Hörsaal verbracht. Anlass zur persönlichen Rückschau hat er momentan häufiger. Denn die Galerie, die er Ende der Achtzigerjahre übernahm und als alleiniger Inhaber führt, feiert aktuell ihr Jubiläum.

Eine große Ausstellung mit Klassikern der Moderne und ein Dinner flankieren den 40. Geburtstag eines Unternehmens, das Bielefeld mit auf die kulturelle Landkarte gesetzt hat. Der Anfang sei »schwer und hart« gewesen, resümiert Baumgarte und denkt dabei vor allem an das erste Jahrzehnt, in dem seine Mutter die Galerie etablierte. In einer Region, die bis heute »wunderbare Sammler und sammelnde Unternehmen« vorweisen kann – die man allerdings laut Baumgarte auch immer wieder für das Neue interessieren müsse. An der Bedeutung von Josef Albers, Fernando Botero, Imi Knoebel, Heinz Mack oder Gerhard Richter zweifelt längst niemand mehr. Ihre Werke gehören zu den Glanzlichtern der Jubiläumsausstellung »Sagenhaft!«, ihre Namen erzählen von den vielen Ausstellungen wie auch der Internationalität der Galerie. Arbeiten von Tony Cragg, Hans Hartung, Marie-Jo Lafontaine oder R. B. Kitaj runden die Schau ab, auf die



Gerhard Richters Gemälde »Grün Blau Rot« von 1993. Richter gehört zu den Highlights der Jubiläumsausstellung »Sagenhaft!«

Baumgarte zu Recht stolz ist. Und dann tauchen Namen wie Thomas Kilpper, Heike Ruschmeyer oder Hans-Jörg Mayer auf, die einem breiten Publikum noch vermittelt werden müssen. Auch das begreift der Galerist als Teil seiner Aufgabe: die Arbeit mit jungen, aufstrebenden Künstlern.

An der jüngsten Adresse der Galerie kann er ihnen auf 700 Quadratmetern einen wandelbaren Platz für ihre Arbeiten bieten. Dazu das Ambiente eines Bankgebäudes aus den Fünfzigerjahren, das sachlich wirkt und zugleich feine Details aufweisen kann. Hier findet Ende September auch das Gala-Dinner

mit über 150 Gästen und einer Auktion statt, in der mit Unterstützung von Christie's ein Hans-Mack-Pastell versteigert wird. Der Erlös kommt der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zugute. Baumgarte möchte dies als Würdigung des Engagements seiner verstorbenen Mutter verstanden wissen, deren Krankheit ihn vor knapp zwei Jahren ganz direkt mit dem Thema konfrontierte. Gemeinsam haben sie noch die Kunststiftung Ruth Baumgarte gegründet, die seit 2014 einen jährlichen Förderpreis vergibt. Schließlich wusste die Galeristin nur zu gut, dass auch die Existenz eines Künstlers nicht immer einfach ist.

CHRISTIANE MEIXNER

*Samuelis Baumgarte Galerie, Niederwall 10, Bielefeld, Eröffnung: 2. Oktober, 19 Uhr*

## KUNSTHERBST HAMBURG

An Elbe und Alster gelten eigene Regeln, darauf legen die Hamburger Wert. Das gilt auch für den Kunsthandel, doch hätten die Akteure hier mitunter gern Zustände wie in Köln oder München. Denn in Hamburg gibt es zwar viel zahlungskräftige Klientel, aber die ist sehr diskret. In der eigenen Stadt viel Geld für Kunst ausgeben? Lieber nicht. Daher hatte die Stadt

auch mit Messen nie so recht Fortüne. Drei klassische Händler haben vor Jahren schon aus der Not eine Tugend gemacht und eine ganz spezielle Verkaufsausstellung für die Stadt kreiert. Der Erfolg gab ihnen Recht. Zum sechsten Mal richteten Thomas le Claire, Frank C. Möller und Thole Rotermund am 12. und 13. September den Kunstherbst Hamburg aus. In Möllers stimmungsvollen Räu-



men im Stadtteil Uhlenhorst gibt jeder einen konzentrierten Einblick in sein Angebot. Eine schöne Tradition ist es, drei Händler aus einer wechselnden Gaststadt zu integrieren. Diesmal heißt das Motto frei nach Thomas Mann »München leuchtet«. Mit dabei Klaus Spindler, der Christian Daniel Rauchs Bronze der »Jungfer Lorenzen von Tangermünde« (li.) mitbringen wird.